

LANDESKUNDE VOM „GRIENE SCHORSCH“

**Grüne Stunksitzung am 24. Februar 2006 in Neckarhausen
Büttenrede des grünen Landtagskandidaten Uli Sckerl**

Ich grüße Euch in Neckarhause
beim grünen Stunk
bei Bier und Brause

Ich sag Euch Leut
und des gilt net nur heut

Die Griene hier
die hawwe Mut

Predige die Woch über Askese
und feiern heut die Polonaise

Griene und Fasching
könne zusamme net laufe

des Vorurteil werfe mer
heut glatt über de Haufe

Ich bin der Schorsch,
bin auch vun de Griene

Seh aus wie die,
um alle Klischees zu bediene

Mein Motto heute

Ihr Leit – horsch
zu Euch spricht der grüne Schorsch

Bin weit gereist im Badener
und Württemberger Land
von Spaichingen zum Neckarstrand

Hab da erlebt so allerhand
vor allem eens :
Es is e verdammt schwarzes Land

Der Staat bin ich
so heisst das Motto

Vom Ministerpräsident
bis zum Hausmeister Otto

Erhört wird dein Wunsch und dein Gesuch
wenn Du nur hast
das richtige Parteibuch

Mer hewwe Wahlkampf, demnächst
werds heiß
jetzt kummt die Zeit, ich weiss, ich weiss

Manche könnte glatt breche
wegen denne viele
Wahlverspreche

Ich will Euch zwar net werklisch quäle
doch bald sollt auch ihr Narre wählen

Deshalb geb ich jetzt in die Runde
die erscht Lektion - Wahlbürgerkunde

Des Land schläfft seit 50 Jahr in Ruh
und wird immer regiert vun de CDU

Der Mann, der geht schaffe
um fer die Familie die Kohle zu raffe
die Fraa bleibt dahom, bei Kind und Herd
so hat sich des schon immer gehört

Aber im Land beginnts zu rumore
Betreuungsplätz fehle, Kinder tun schmore
Fraue gehn schaffe, wolle studiere
die schwarze Seel tut des net kapiere

Überall scharrts, wie des Pferd mit dem Huf
Mir brauche Vereinbarkeit
von Familie und Beruf

De Erwin hot des nimmer gewollt
deshalb hat er sich davongetrollt.

Und was hot der uns hinterlasse?
En Berg voll Schulde
40 Milliarden Teuro
es ist net zu fasse

Des muss sich ändern und zwar schnell
des zieht uns vun de Worscht die Pell

Sonst stelle mer unser Kinder und Enkel
ganz gewaltig in den Senkel

Bevor er gange ist
des war enorm
kam über Nacht
a noch die Verwaltungsreform

Statt endlich zu sparen an Bürokraten
macht der die Landrät zu Aristokraten

Schenkt jedem noch sein Fürstentum
mit Prunk und Pracht
des war werklisch dumm

Doch kann verkündet Schwarz die Wende
Alles wird annersch, altmodisch ist
endlich zu Ende

Mer habe jetzt
was fer ein Babbeltalent
en neue junge Ministerpräsident

Oettinger, heisst er, jünger und smart
lange Jahre der Prinz Charles von Stuttgart

Der is mit einer schnelle Gosch genäht,
damit ihn in de Kurpfalz ja kaaner versteht

Der hot sich in des amt neigeschäwetzt,
ist Tag und Nacht nur rumgehetzt

Des Amt hats endlich dann kapiert
und hat vor ihm kapituliert
Es ging ihm förmlich in die Falle
und ist ihm einfach zugefalle

Und do liegts jetzt rum und weiß net weiter
Ich sag Euch Leit, des wird noch heiter

Oetti hot sich dann vorgenomme
ganz weltoffen daher zu komme

Die jungen Leut, das war sein Reim
gehen schwarz heut nicht mehr auf den
Leim

Forsch schritt er dann zur ersten Tat
Die Imagekampagne zu ändern, so sein Rat

Ihr kennt den Spruch
habt ihn gsehn in manchem Buch

Mer kenne alles außer Hochdeutsch

Wer Englisch bringt in de kindergarten,
darf nun nicht länger zuwarten.

In de Financial Times und andere
ausländische Blätter lese mir denn:

We understand All except High German

Ihr Leit, des stimmt, es ist net geloge
vor Lache hat sich da mancher Balke geboge

Der zweite Coup, mein lieber Willi
Das war der Minister Renner
der mit dem Brill

Sein erster Streich, des war net schlecht
Schirmherr beim Stuttgarter Schwulefescht

Die Schwarze ware vun de Socke
in der Partei, kein Aug blieb trocke

Im Fernseh knutscht sich Mann mit Mann
Innig zu sehen auch Frau mit Frau
das war ein schwarzer Super-Gau

Es wankte und kriegt Risse wie wild
das schöne schwarze Familienbild

Vorbei die gute alte Sitte?
In der CDU hagelte es
Parteiaustritte

Renners letzter Streich war dann sein Ende
er ging den Pfaffen an die Lende

Die solle sich net so genieren
und endlich auch mal
Kinder gebieren

Die Kerch ging uff die Barrikade
und hat die Bûchse schnell gelade

Der Bischof Fürst hat ihn erlegt
und potzblitz aus dem Amt gefegt

Uns Oetti roch dann schnell den Braten
Nix war es mit dem Waten

aus dem schwarzen Sumpf
das moderne Leitbild wurde stumpf

Er rettete sich aus der Kist
als gnadenloser Opportunist

Wo Erwins Truppen noch marschieren
kann ich nicht modern daher regieren

Vorbei ists nun mit neuem Marsch
es kommt heraus der schwarze ... Geruch

Ich sag Euch
Leute sind die vun Sinne
wie wollen die die Wahl gewinne?

Jetzt mache sie wieder die alte Posse
wolle die AKWs länger laafe losse

Solle mer warte und zusehn
bis eins von dene Dinger
in die Luft tut gehen?

Und dann noch so en Gag
Die Windmühle, die misse weg

Erwin Teufel macht den Anfang
als Don Quichotte
die Schwarze all hinterher
e Bande von lauter Idiote

Und dann kam auch noch das G acht
hot viele um den Schlof gebracht

Europa zwingt uns, sage se,
wir brauchen neue Fassaden
Doch Eltern stehen auf den Barrikaden

Es klappt nicht mehr, mit
süßen Worten zu pudern
Jetzt müsse se kräftig zurückrudern

Das Sahnehäubchen kommt zuletzt
jetzt hamer den Gesinnungstest
Wer glaubt, der is nur für Muslime,
an uns wird der Kelch vorübergehn
kann Ende März ganz schön alt aussehn

Und die Moral von der Geschicht?
Modern und schwarz verträgt sich nicht

Ich sag Euch
Leute die sind vun Sinne
die derfe net die Wahl gewinne!

Mei eigene Leit, des sind die Griene
Die sind manchmol bekloppt,
geges Auto, fer die Schiene

Hawe verieckte Ideen
aber sie tun nach vorne sehn

Knipsen die Sonne an
und aus das Atom
allein deshalb
lohnt sich Grün wählen schon

Sie sind, trotz manchem Wölkchen
vor allem eins
e liebenswertes Völkchen

Und wer jetzt glaubt,
der redet Scheiss
hat heute Abend den Beweis!!

So, meine Lieben
Ich glab jetzt reichs mit meim Bericht
jetzt geht ihr wählen oder nicht

Ihr Leit – noch einmal horsch
zu Euch sprach der grüne Schorsch